

Abonnementpreis: In ganzen deutschen Reich: jährlich 15 Mark...

Dresdner Journal.

Inseratentabelle auswärts: Leipzig: Fr. Brandstetter, Commissionär des Dresdner Journals...

Verantwortliche Redaction: Oberredacteur Rudolf Günther in Dresden.

Nichtamtlicher Theil.

Telegraphische Nachrichten. Zeitungschau. (Popolo. Weiser-Zeitung. Hamburgischer Correspondent.) Tagesgeschichte. (Berlin. Wien. Prag. Lemberg.)

Telegraphische Nachrichten.

London, Dienstag, 5. September, Abends. (W. T. B.) Infolge der namentlich auf dem Continente herrschenden, durch das Gerücht von dem Ausbrechen der Cholera im Ostsee Meer hervorgegerufenen Besorgnis veröffentlicht die Regierung eine Depesche aus Aden...

Belgrad, Dienstag, 5. September, Abends. (Corr.-B.) Die Reise des Königs Milan nach Wien wurde aufgegeben.

Konstantinopel, Mittwoch, 6. September. (Tel. d. Dresd. Journ.) Das Journal „Balk“ veröffentlichte gestern Abend in einer Extraausgabe den fälschlicherweise officiellen Wortlaut der Proclamation des Sultans, welche Arabi Bey für einen Rebellen erklärt.

Alexandrien, Mittwoch, 6. September, Vormittags. (Tel. d. Dresd. Journ.) Der verhaftete griechische Consulargent Antonopoulos soll nach Griechenland zurückgeschickt werden. Den anderen verdächtigen Personen rief die Polizei, das Land zu verlassen.

Dresden, 6. September.

Je mehr in Italien die Wahlbewegung in Fluß kommt, desto mehr gewinnt die Ueberzeugung Raum, daß es sich bei dem bevorstehenden Wahllampfe um die Staatsform selbst, um den Fortbestand der Monarchie handeln wird.

Feuilleton.

Redigirt von Otto Sand.

K. Hoftheater. — Altstadt. — Dienstag, den 5. September gastirten in Mojart's „Don Juan“ Hr. Kolb als Zerline und Hr. Elmblad als Comthur. Der Letztere, bisher Concertsänger, betrat mit dieser Partie zum ersten Male die Bühne und zwar mit durchaus günstigem Erfolg.

In der Ausführung der Oper traten die Leistungen Hrn. Degeler's und Decarli's (Don Juan — Leporello) anerkennenswerth hervor; Frau Prochaska sang sehr lobenswerth die erste Scene, auch Einzelheiten im großen Recitativo mit der D-dur-Arie, obwohl öfter mit zu forcirtem Stimmaufwand.

die beiden letzten speciell der ministeriellen Partei auf der Linken angehören, verlangen von der Regierung, daß sie bei den bevorstehenden Generalwahlen jede nichtmonarchische Candidatur bekämpft: ein Verlangen, welches durch die drohende Faltung und das verbrecherische Treiben der radicalen Parteien hinlänglich gerechtfertigt erscheint.

Der Kampf, welcher demnächst an der Wahlurne entbrennen soll, wird sich zu einem Kampfe zwischen Monarchie und Republik gestalten. „Auf der einen Seite“, schreibt man der „Weiser-Zeitung“ aus Rom, werden sich die Republikaner aller Farben, mit einer bedingten Unterstützung der monarchischen Radicals unter Crispi, zum ersten Male auf dem Boden des allgemeinen Stimmrechts messen mit den, wenn nicht durch besondere Verträge, so doch moralisch mit einander verbündeten Anhängern der liberalen parlamentarischen Monarchie.“

Unter diesen bieten die anarcho-socialistischen Elemente unter den Radicals ihre Wählbarkeit auf, die Dinge zum Reußersten zu treiben. Die Umtriebe dieser Partei haben bisher an Gefährlichkeit nicht nachgelassen, und enthält in dieser Beziehung namentlich ein Schreiben des römischen Berichterstatters des „Hamburgischen Correspondenten“ lehrreiche Mittheilungen. Derselbe sagt: „Daß sich das socialistische Sectenwesen nicht bloß über die Romagna, sondern auch über ganz Italien erstreckt, das wird Dr. Dreyfus nach den letzten Vorgängen in Livorno und Genua wohl kaum noch in Abrede stellen wollen.“

Janorbelli, Baccarini und Bacelli sind gegen jedwede Repressal. Bekanntlich findet bei Forzi ein großes Divisionsmandat statt, dem König Humbert mit seiner Gemahlin beizuwohnen gebietet. Wie verlautet, gebeten die Socialisten diese Gelegenheit zu einem abermaligen Handreich gegen König Humbert zu benutzen; wenigstens hat es an den bezüglichen Bemerkungen nicht gefehlt. Unter anderen lief von der Seinepräfectur ein Avis ein, demzufolge auf der Reise nach Forzi der Zug von verbrecherischer Hand entgleist werden sollte.

Tagesgeschichte.

Berlin, 5. September. Nach der „R. Pr. Ztg.“ aus Potsdam zugegangenen Mittheilungen hat ihre Majestät die Kaiserin eine gute Nacht gehabt. Es traten vereinzelt Schmerzen auf, die den Schlaf unterbrechen, das Allgemeinbefinden der erlauchten Patientin ist indess erfreulicher Weise ein die Kräfte durchaus zufrieden stellendes geblieben. Die warme regenfreie Witterung kommt der Kaiserin sehr zu Statten. — Se. Majestät der Kaiser ist heute Abend 1/8 Uhr im besten Wohlbefinden mit Ihren kaiserl. und königl. Hoheiten dem Kronprinzen und der Kronprinzessin in Dresden eingetroffen und auf dem Bahnhofe von dem Großfürsten Wladimir und seiner Gemahlin, der Prinzessin Albrecht, dem Erbprinzen von Sachsen-Meiningen, dem Herzog v. Ratibor, dem Fürsten Pleh, dem Generalfeldmarschall Grafen Wolke, dem Grafen Waldersee, dem Fürstbisch. Herzog und dem Bisch. von Breslau empfangen worden.

kurzen Reife zurückgeführt sein wird. Der anfänglich gefaßte Plan, den Landtag gleich nach den Wahlen zu einer kurzen Session vor der Wiedereröffnung des Reichstags zu berufen, scheint nicht zur Ausführung zu gelangen. Für diesen Fall würde dann allerdings die jetzt bis zum 30. November in Aussicht genommene Vertagung des Reichstags etwas abgeändert werden müssen, damit der Reichstag in der Lage sein würde, bis Mitte Januar die dringendsten Arbeiten zu vollenden. — Verschiedene Zeitungen hatten berichtet, daß in einer neulichen Sitzung des Staatsministeriums der Wahltermin für das Abgeordnetenhause festgesetzt worden wäre. Dem ist schon officiell widersprochen worden, indem diese Angelegenheit gar nicht zur Beratung gestanden hat.

Wien, 5. September. Dem neuesten „Armeeverordnungsblatt“ zufolge hat der Kaiser den Generalmajor Leonidas Frän. v. Popp zu seinem Generaladjutanten unter Befehlssign in seiner Anstellung als Vorstand der Militärkassensachen ernannt. — Prag, 5. September. Der Minister Dr. Praza ist heute Nachmittag auf der Franz-Josephbahn nach Wien zurückgekehrt. Der Deputations der Stadtvertretung Prags sagte der Minister gestern, daß wirklich ein Theil der hiesigen Gerichtslocalitäten unzureichend sei. Die beiden Projekte, welche in dieser Beziehung auf Abhilfe abzielen — nämlich Unterbringung sämtlicher Gerichte in einem einzigen großartigen Gebäude auf dem Wlase, auf welchem sich das Prager Strafhaus bei St. Wenzel befindet, welches zur Aufnahme von 1200 Sträflingen eingerichtet ist, oder Erbauung eines besondern Gebäudes für jedes einzelne Gericht — würden genau in Erwägung gezogen und das Ergebniß mit Beschleunigung bekannt gegeben werden.

K. Hoftheater. Sonntag, den 10. d., wird wahrscheinlich die erste hiesige Vorstellung der Oper „Der Widerspenstigen Zähmung“ (nach Shakespeare's Lustspiel) von Herrn. Götz stattfinden, dessen ungemein talentvoller, künstlerisch hervorragender und hoffnungsvoller productiver Thätigkeit der Tod leider ein zu frühzeitiges Ziel setzte. Herrn. Götz, 1840 in Königsberg geboren, war Schüler des Stern'schen Conservatoriums in Berlin, übernahm 1863 eine Organistenstelle in Winterthur, als Nachfolger von Th. Kirchner, die er krankheitshalber 1870 aufgeben mußte, und lebte dann zu Hottlingen bei Bärnach bis zu seinem Tode 1876. „Der Widerspenstigen Zähmung“, seine erste Oper, wurde 1874 (zu Mannheim) zum ersten Male und bald auf anderen größeren deutschen Bühnen (sofort auch in Wien) mit Erfolg gegeben und überall als eine der musikalisch wertvollsten und feinsten Arbeiten unter den neuesten deutschen Opernproductionen anerkannt. Eine zweite Oper: „Francesca von Rimini“ wurde von Götz unvollendet hinterlassen, vom Kapellmeister Frank in Mannheim aber fertig gearbeitet und bereits an einigen Bühnen gegeben. In „Der Widerspenstigen Zähmung“ werden die beiden Hauptpartien — Katharine und Petruchio — von Frau Schuch und Hrn. Bulz ausgeführt. B.

Der Oheim. Novelle von F. A. Reimar. (Fortsetzung.)

„Daß und nicht länger reden, lieber Onkel!“ hat sie. „Ja, ja,“ entgegnete er mit gläsernen werdenden Blick, „aber das Schweigen erlaubt man: dies oder

das ist der Preis! O, er wußte es wohl, der schöne Harde, daß ich ihn verderben konnte! Sein Ansehen, seine Ehre — pah, ein Karrenhaus für mich! Unrechlichkeit an den Herren! pui doch — pui!“

„Onkel, Onkel, Du sprichst von meinem Wanne, von Edmund!“ mahnte Dora fast außer sich. „Still, still,“ sagte er, „Du redest zu laut! Es soll ja Niemand etwas erfahren: die Papiere, auf denen alles stand, waren sicher bei mir — ich hätte sie nicht herausgegeben — nur ihm — nur ihm! Aber es war doch besser, daß er sie verbrannte — an Deinem Hochzeitstage — weißt Du's noch, Dora? — und die Asche dann in die Winde — huih — ich — fort — fort!“

Dora stand athemlos, mit weit geöffneten Augen — sie wagte keinen weitem Laut zur Unterbrechung. Mit einem seltsamen Lächeln hob der Sterbende seinen Kopf halb von den Rippen empor.

„Rarr Du! weißt es nicht, daß ich Dich noch am Bande halte? Sie ist mein Kind — ich habe sie lieb, sie allein — und Du sollst sie auf den Händen tragen, ich will es — ich! Es ist gut, daß ich nicht an den Brief dachte, den einen, hörst es — und nun ist er mein, und er macht's einerlei, daß Du die andern verbrannt hast!“

„Was für ein Brief, Onkel?“ rang es sich aus Dora's Kehle, trotzdem es ihr war, als werde ihre dieselbe von einer unsichtbaren aber entsetzlichen Faust zusammengedrückt.

„Dah, meinst Du, ich soll's verrathen?“ rief er mit heiserer werdender Stimme; „ich hätte meine Geheimnisse — besser als Gold find sie!“

In namenloser Qual war Dora am dem Lager des Onkels niedergeknien.

„Onkel, gib mir das Papier, das Edmund verderben kann!“

„Nein — nein — nie — ich hab's geschworen — glaubt Ihr, daß ich den Eid nicht halte?“

„Bei aller Barmherzigkeit, um der Liebe willen, Onkel, die Du einmal kanntest, höre mich!“ flehte sie verzweiflungsvoll. „Gib mir den Brief, oder sage mir, wo ich ihn finde! Du hast mich Dein Kind genannt — ich bin unglücklich — ich werde elend über's Leben, wenn ich es nicht erjähre!“

Sein Kopf sank in die Rippen zurück. „Elend Du? — nein, nein, Dora: besser dann, Du verwarfst ihn — aber gut! Such ihn dann —“

„Wo, wo?“ drängte sie, als er stumm. „Es kam keine Antwort über seine Lippen, und als sie in seinen Blicken forschen wollte, sah sie, daß dieselben starr wurden.“

„Um Gotteswillen, geh' nicht so von mir“, rief sie angstvoll, „sprich noch zu mir, zu Deiner Dora!“

Ein Juden glitt um seinen Mund, als ob er ihn zutücheln wollte, aber dann wurden auch die übrigen Blige so starr wie seine Augen.



Die Besichtigung der Ausstellung...

II. Die 63. Jahresfeier des sächsischen evangelisch-lutherischen Hauptmissionsvereins...

Provinzialnachrichten.

Leipzig, 5. September. Durch die Opernwichtigkeit dieser Bürger ist es dem Comité für das Armenkinderfest...

Leipzig, 5. September. (L. Tagbl.) Die auf das Ausschreiben der Handelskammer eingegangenen Entwürfe für den Vorjahrsbau sind für einige Tage in der Aula der Universität ausgestellt...

Leipzig, 5. September. Die städtischen Behörden richteten heute an der Spitze des hiesigen Amtsblattes...

Leipzig, 5. September. Die städtischen Behörden richteten heute an der Spitze des hiesigen Amtsblattes...

Wie schon jetzt mit ziemlicher Sicherheit angenommen werden kann, ist das finanzielle Gesamtergebnis der „Internationalen Kunstausstellung“ in Wien ein überraschend günstiges...

Prag soll ein zweites deutsches Landestheater erhalten, und zwar soll dasselbe auf demselben Grunde, auf welchem jetzt das Reichstheater steht, errichtet werden...

Schleppwagen fahrende landwirtschaftliche Ausstellungsstellung...

Die Besichtigung der Ausstellung...

Die Besichtigung der Ausstellung...

Der Katalog der landwirtschaftlichen Landesausstellung, schreibt man dem „L. Tagbl.“ aus Zwickau...

Zwickau, 5. September. Der hiesige Zweigverein für ähnerische Mission feierte am letzten Sonntag...

Schneeberg, 5. September. (Ergeb. Volksz.) Die Stadt Platten im böhmischen Erzgebirge feierte vorgestern das 350-jährige Jubiläum ihres Bestehens...

Am heutigen Tage sind es 350 Jahre, daß die teilselbständige Bergstadt Platten begründet wurde.

Die Jubelfeier, welche die Stadt Platten zur Erinnerung an dieses Ereignis begeht...

Die Jubelfeier, welche die Stadt Platten zur Erinnerung an dieses Ereignis begeht...

Plauen i. N., 5. September. (Bögl. Anz.) Heute früh gegen 5 Uhr kam in der Dampfmaschinenfabrik und Dampfzucht...

Plauen i. N., 5. September. (Bögl. Anz.) Heute früh gegen 5 Uhr kam in der Dampfmaschinenfabrik und Dampfzucht...

Vermischtes.

Nach den neuesten Meldungen aus Freiburg i. Br. ist die Ursache der Entgleisung des elässer Ertztrages...

lehrte Theil. Pastur wurde mit lebhafter Reclamation empfangen.

In London verpricht man sich sehr viel von einer neuen englischen Oper, die von einem jungen Schotten namens Madenzie komponiert ist...

Aus China sendet ein Correspondent dem „Temp“ die Beschreibung der religiösen Festlichkeiten, welche zu Ehren Confucius' abgehalten werden...

Wagen mit 2 Locomotiven bestand. Die Rückreise von Freiburg wurde mit einer Verspätung von etwa 5 Minuten angetreten...

Wagen mit 2 Locomotiven bestand. Die Rückreise von Freiburg wurde mit einer Verspätung von etwa 5 Minuten angetreten...

Fünf dieser Trinkhalben werden als besonders heilig betrachtet. Sie sind aus Kupfer von 6-7 Zoll Höhe, stehen auf 3 Füßen, haben 2 Henkel...

Fünf dieser Trinkhalben werden als besonders heilig betrachtet. Sie sind aus Kupfer von 6-7 Zoll Höhe, stehen auf 3 Füßen, haben 2 Henkel...

verbrocht. Eine große Zahl von Amputationen wurde vorgenommen. Es währte bei und nach dem Unglück ein heftiges Gewitter, und der Regen floß in Strömen nieder, welche riefen für Augenblicke die grauige Scene, dazu das hergeratene Jammern der Verwundeten und das Weinen der Kinder nach den Aeltern, und der Aeltern nach den Kindern. Die erste Hilfe kam von Freiburg aus. Wenige Minuten, nachdem der Räder Extrazug aus Freiburg abgedampft war, folgte ihm der regelmäßige Zug nach Breisach, ohne daß vorher von der nächsten Station, Hagstetten, Nachricht über das Passiren des Extrazuges eingetroffen wäre. Es wurde deshalb sorgsamte Fahrt empfohlen. Dieser Zug gewahrte nun bald, so schreibt man der „Bad. Landesztg.“ im Roodwalde, daß die Bahn nicht frei sei, und überginge sich von der Bergungslücke des Extrazuges kurz vor der Station Hagstetten. Vom Weiterkommen war keine Rede; der Breisacher Zug mußte zurückdampfen und brachte gleich die zunächst jugendlichen Verwundeten mit auf den Freiburger Bahnhof, wohin noch feuerfrei telegraphische Nachricht gekommen war, denn die umgekehrten Wagen hatten die Telegraphenstangen zerbrochen und die Drähte zertrüffelt. Die Feuerwehre wurde alarmirt und hinausgeführt an die Unglücksstätte. Den Rettungsverfuchen stellten sich außerordentliche Schwierigkeiten entgegen. Nach 9 Uhr war das Unglück schon in den umliegenden Ortschaften bekannt, es wurde Sturm geläutet, die Feuerwehre rückte an, Freiburg, Karlsruhe und Colmar sandten Mannschaften. Trotzdem mußten am 4. d. den ganzen Tag über die Rettungsarbeiten fortgesetzt werden; noch um 9 Uhr Abends wurden Lebte aus den Trümmern herausgeholt. Die Verwundeten wußten Stunden lang theils auf der Unglücksstätte, theils im Walde unter strömendem Regen liegen bleiben. Die schwerer Verletzten wurden zunächst nach dem Bahnhof von Freiburg gebracht, wo man ihnen die erste Hilfe angedeihen ließ, sodann in das künigliche Hospital und das Militärhospital übergeführt. Die Arm-, Bein- und Schädelbrüche, welche Lebte und Brunnwunde aufeinander haben, spotten jeder Beschreibung. Die leichter Verwundeten brachte man theilweise in die benachbarten Dörfer. Viele derselben, sowie die gänzlich Unver-

letzten konnten mittelst des von Colmar eingetroffenen Zuges in der Nacht nach Hause befördert werden. Betroffen sind namentlich sehr viele Beamtenfamilien, besonders Hofbeamte. Auch der Reichstagsabgeordnete Senatspräsident Dr. Peterlen aus Colmar befand sich mit seiner Gattin in dem Zuge; Beide sollen schwer verletzt sein. Nach Eintreffen der traurigen Nachricht in Karlsruhe gingen alsbald der Generaldirector Eisenlohe und der Oberregierungsrat Helminger nach Freiburg, um sich nach der Unglücksstätte zu begeden; ihnen folgte eine Anzahl Betriebsbeamter. Ein anderer Zug führte den Präsidenten des Finanzministeriums, Geh. Rath Wächter und den Betriebsdirector Schupp nach Freiburg. Am 5. d. ist auch der Commissar des Reichseisenbahnamtes, Geh. Oberregierungsrat Streckert, in Freiburg eingetroffen.

Statistik und Volkswirtschaft.

R. Dresden, 6. September. Die für nächsten Monat in Aussicht genommene Delegirtenconferenz deutscher Gewerksammler in Dresden wird, dem Vernehmen nach, in diesem Jahre nicht mehr abgehalten werden, weil die Reichsversammlung der deutschen Gewerksammler in Schiffs, Bayern, Württemberg, in den übrigen Staaten und den Provinzen sich gegen eine Abhaltung in diesem Jahre ausgesprochen haben.

Die sächsisch-böhmische Dampfmaschinen-Gesellschaft zu Dresden hat in den ersten 6 Monaten des jetzigen Geschäftsjahres 486 096 M., mithin 4903 M. weniger als in der entsprechenden Periode des Vorjahres. Allein die Ausgabe für die Erhaltung der Maschinen betrug 1 1/2 % zur Vertheilung dazugehörig.

\* Eisenbahnen. Wien, 5. September. Nachweis der österreichisch-ungarischen Eisenbahnen vom 27. August bis 2. September 1882 937 31, Reiserinnahme 198 132 31.

C. F. Starke, Marcé-Tailleur, empfiehlt sich mit neuesten Stoffen u. Anfertigung feinsten Herrengarderoben. Uniformen. Billige Preise. Prämirt 1871 u. 1874. 1875

Lederappretur, Parisser Schuhlack, Goldkatorlack, Jagdnieselschmiere, Kiedlercreme für feine Damenstiefeln, Hermann Roch, Dresden, Altmarkt Nr. 10.

HOCOLADE UND CACAO, Harwig & Vogel, Dresden

Pension gesucht, Eine Dame mit zwei Kindern von resp. 11 und 9 Jahren und einer Dienerin sucht für die nächsten 6-8 Monate über comenirenden Platz für längere Zeit Pension in einer gebildeten Familie.

Pianos u. Flügel, von den besten Gespielfabrikanten Deutschlands von 400-3000 Mark, gute gebrauchte Pianos von 100 Mark an empfiehlt als ganz neu und wie bekannt zum Verkauf u. Verleihen am billigsten H. Wolfram, größtes Piano-Geschäft in Dresden, Seestraße 21.

Radloff & Böttcher, Dresden - Weisenhaus-Str. 29, Wiesdorff bekannt für vorzügliche Arbeit, Leinwand, Bett- u. Wäsche-Manufaktur, Gediegene Anfertigung vollständiger Brautausstattungen

Für Landwirthe!, Ein schuldentheiliger Hirtengut, 2 Stunden von Dresden, 750 Morgen besten Weizenboden zu verkaufen. Preis 130 000 Thlr. Bergab diese Anlage mit 7 % Offerten unter N. M. 879 an „Jugendfreund“, Dresden, etc.

Neuheiten in feinen Kleiderstoffen für Herbst und Winter, B. HEPKE, 18 Seestr. 18.

Ananas-Bowle, Tiedemann & Grahl, 3708 Seestraße 5.

An der Elbe Villengrundstück, in Blauswitz ist ein herrliches Villengrundstück mit schönem Garten für 10 000 Thaler zu verkaufen. Näheres durch Heinrich Gebhardt, Reimstr. 60, L.

Die Equitable Lebens-Versicherung-Gesellschaft in New-York, gegründet 1850, concessionirt für das Königreich Sachsen, Gesamtvermögen ultimo 1881 ca. 180 Millionen Mk. sucht einen kausionsfähigen General-Agenten

Letzte Woche, W. Wereschagin's Gemälde-Ausstellung, Kriegsbilder Kaiser Alexander II. vor Plewna, Scenen aus Indien, Der Gross-Mogul in seiner Moschee, Grab eines Heiligen etc. etc.

an Wochentagen von Morgens 9 Uhr bis zum Dunkelwerden Sonntags von 11 Uhr im Königlichen Ausstellungs-Local auf der Brühl'schen Terrasse, Eintritts-Preis pro Person 50 Pf., Kinder unter 10 Jahren die Hälfte.

Wasserstände der Elbe und Elbe (in Centimetern), Datum, Schmelz., Frag., Verhieb., Meilz., Zeitmerz., Dresden.

Meteorologische Station zu Dresden, Forststraße 25, 22. m über dem Nullpunkt des Meeresspiegel, 127.5 m über der Elbe

Telegraphischer Wetterbericht des Königl. sächs. meteorologischen Instituts zu Chemnitz, Durchschnitliche Beobachtungen der europäischen Wetterlage am Tages des 6. September

Die Begräbnis des Fräulein Helene Schemionek findet Donnerstag Vormittag 10 Uhr von der Leichenhalle des Trinitatis-Kirchhofes aus statt.

Tuchwaren, billiger, feiner u. hochfeiner in- und ausländischer Tuche, Buckskins und Paletot-Stoffe, Größtes Lager am Platz, Posto Pretio, C. H. HESSE, 22 Marienstr. 22, Ecke der Margarethenstr.

Ferd. Gerlach Nachf., Weinhandlung mit Weinstube, Moritzstrasse Nr. 22, Garantiert reine Weine! Solide Preise! Prompte und reelle Bedienung!

Bazar de voyage, Lager von Reisetensilien, Lederwaren, Specialité von Touristengegenständen, Moritz Klingner, Augustus-Strasse 3.

Sächsische Bankgesellschaft, (Altstadt: Weissenhofstr. 4, L. Bureau: Neustadt: Am Markt, gr. Klingstr. 14, 2.

Königl. Hoftheater, (In Anstalt.) Nebengrün. Romantische Oper in 3 Acten von Richard Wagner. Anfang 7 1/2 Uhr. Ende 10 Uhr. Freitag: Das Leben ein Traum. Schauspiel in 3 Acten von Don Pedro Calderon de la Barca, übersetzt von Gries. Sonnabend: Der Freischütz. Romantische Oper in 3 Acten von Friedrich Schiller. Musik von Carl Maria v. Weber. Anhang: Hof. Roll, a. 4.

Königl. Hoftheater, (In Anstalt.) Neuf-Weltlingen. Schwan in 5 Acten von G. v. Meyer. Anfang 7 1/2 Uhr. Ende nach 10 Uhr. Freitag: Die Geächteten. Sonnabend: Der Leibarzt. Lustspiel in 4 Acten von Leopold Gausler.

Familiennachrichten, Die glückliche Geburt eines gesunden Knäbchens bezeugen sich hierdurch ergeben anzeigen

Premierlieutenant de Vaux, und Frau geb. Barth, Dresden, am 6. September 1882.

Die Begräbnis des Fräulein Helene Schemionek findet Donnerstag Vormittag 10 Uhr von der Leichenhalle des Trinitatis-Kirchhofes aus statt.

Pier zu eine Beilage, Druck von H. G. Teubner in Dresden.

Gewinne 3<sup>ter</sup> Klasse 102<sup>ter</sup> Königl. Sächs. Landes-Lotterie. Gezogen zu Leipzig, den 5. September 1882.

Table of lottery numbers and prizes. Columns include prize amounts (e.g., 20 000 M., 5 000 M., 1 000 M., 500 Mark, 300 Mark, 250 Mark, 210 Mark) and corresponding winning numbers.

Unter dem Allerhöchsten Protectorate Seiner Majestät des Königs von Bayern, Internationale Elektricitäts-Ausstellung verbunden mit elektro-technischen Versuchen im kgl. Glaspalaste zu München vom 16. September bis 15. October. Geöffnet von 9 Uhr Morgens bis 11 Uhr Abends.

effizient), in Blut als ant. Que...  
el. Effizen...  
228 zu...  
2275

ent.

n von resp. u...  
Dienerin...  
sonate oder...  
Zeit Pen...  
er in der...  
den Her...  
verlangt

le des Prei-...  
10...  
aufseherin

tcher.

tr. 29.

gl. Arbeit.

manufaceur

ständiger

ingen

schonsten

the!

2 Stunden

den Weig-

0 000 Tpr.

Effizen

Qualitäts-

3084

ent.

ent.

ent.

ent.

ent.

ent.

ent.

ent.

ent.

ent.

ent.

ent.

ent.

ent.

ent.

ent.

ent.

ent.

ent.

ent.

ent.

ent.

ent.

ent.

ent.

ent.

ent.

ent.

ent.

ent.

ent.

ent.

ent.

ent.

ent.

ent.

ent.

ent.

ent.

ent.

ent.

ent.

ent.

Beilage zu N. 208 des **Dresdner Journals**. Donnerstag, den 7. September 1882.

**Dresdner Börse, 6. September 1882.**

Financial table with multiple columns listing market data for Dresden on September 6, 1882. Columns include various market categories like 'Staatspapiere', 'Bau- und Realitäten', 'Börsennotizen', and 'Deutscher Markt'. Values are listed in various currencies (e.g., 102,10, 101,75, etc.).

Dresdner Börse, vom 6. September. Die bei Beginn der Börse vorliegenden Nachrichten waren etwas schwächer, als gestern, von einer etwas lebenderen Bewegung des Marktes konnte aber noch nicht die Rede sein. Kreditnoten schienen bei sehr schwacher Bewegung zu billiger zu sein. Um 11 Uhr waren die meisten heimischen Aktien um 1/2 bis 1/4 höher als gestern. Die für den 7. September anstehenden Kurse sind im Allgemeinen etwas niedriger als gestern. Die für den 8. September anstehenden Kurse sind im Allgemeinen etwas niedriger als gestern. Die für den 9. September anstehenden Kurse sind im Allgemeinen etwas niedriger als gestern.

Berlin, 6. September. (Privat-Telegraph.) Die Börse eröffnete im Berlin immer mehr und mehr zu den niedrigen Kursen. Für den 7. September anstehenden Kursen sind im Allgemeinen etwas niedriger als gestern. Die für den 8. September anstehenden Kurse sind im Allgemeinen etwas niedriger als gestern. Die für den 9. September anstehenden Kurse sind im Allgemeinen etwas niedriger als gestern.

Neueste Börsen-Nachrichten.

Table with 2 columns: 'Kurs vom 3. 6.' and 'Kurs vom 5. 6.'. Lists various securities and their prices, including Staatspapiere, Eisenbahnaktien, and other financial instruments.

Table with 2 columns: 'Kurs vom 3. 6.' and 'Kurs vom 5. 6.'. Lists various securities and their prices, including Eisenbahnaktien, Aktien, and other financial instruments.

Table with 2 columns: 'Kurs vom 3. 6.' and 'Kurs vom 5. 6.'. Lists various securities and their prices, including Aktien, Eisenbahnaktien, and other financial instruments.

Table with 2 columns: 'Kurs vom 3. 6.' and 'Kurs vom 5. 6.'. Lists various securities and their prices, including Aktien, Eisenbahnaktien, and other financial instruments.

Text block containing financial news, market reports, and company announcements. Includes sections like 'Kurs vom 3. 6.', 'Kurs vom 5. 6.', and various news items.

Advertisement for 'Menz, Pekrun & Co.' located at 'Pragerstrasse 50 I.' and '1955 Eck der Kaiserstrasse'.

Advertisement for 'Post- und Telegraphenanstalten' with details about telegraph services and rates.

Advertisement for 'Koppel & Co.' located at 'Schloss-Strasse 19' and '1955 Ecke der Sporer-Gasse'.

Advertisement for 'Robert Braunes' located at 'Leipzig - Kl. Fleischbr. 2' and 'Annoncen-Bureau'.